

Neuerscheinungen

März



1934

Die nachstehend aufgeführten Werke wurden dem Sortiment auf Verlangen bereits in Kommission geliefert.

jeweils bei Erscheinen durch Buchkarten angezeigt und

(Z)

MEDIZIN

(Z)

Allgemeinnarkose und örtliche Betäubung.

Zusammenfassende Darstellung für die Praxis auf pharmakologischer und klinischer Grundlage. Von Dr. F. Hesse, Privatdozent für Chirurgie, Dr. L. Lendle, Privatdozent für Pharmakologie, Prof. Dr. R. Schoen, Direktor der Medizin. Univ.-Poliklinik zu Leipzig. Mit einem Geleitwort von Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Erwin Payr, Leipzig. XII, 307 Seiten mit 50 Abb. im Text. 1934. gr. 8°. RM 16.—, geb. RM 17.80

Ärzte aller Fachgebiete bedienen sich bei ihrer Tätigkeit der chirurgischen Schmerzbekämpfung.

Durch Zusammenarbeit des Chirurgen mit dem Pharmakologen und Internisten gibt das Buch in völlig neuartiger Betrachtungsweise die eingehende Übersicht über das vielseitige Gebiet, wie sie der Praktiker braucht.

Über das chirurgische Fachgebiet hinaus versucht es, die Gefahren der einzelnen Methoden, ihre Vorzüge und Gegenanzeigen gegeneinander abzuwägen und zeigt die Wege der Prophylaxe und Therapie von Störungen in der Narkose und im postnarkotischen Zustand.

BIER-BRAUN-KÜMMELL

Chirurgische Operationslehre. 6., vollst. umgearb.

Aufl. Unter Mitwirkung von Fachgelehrten herausgegeben von Ferdinand Sauerbruch, Berlin, Victor Schlieden, Frankfurt a. M. 5 Bände. LVI, 2935 Seiten mit 3490 teils farbigen Abb. im Text. 1933/34. 4°. In Halbleder geb. RM 475.—. Einzelne Bände werden nicht abgegeben.

Preisermäßigung durch Rückgabe einer alten Auflage: für die 1. oder 2. Auflage RM 25.—, für die 3. oder 4./5. Auflage RM 45.—.

Am 10. März 1934 wurden ausgegeben:

Band II: Operationen an Hals und Brustkorb. IX, 542 S. mit 369 teils farb. Abb. im Text. 1934. 4°. Halbleder RM 95.—, Subskriptionspreis RM 81.—

Der Band wurde unverlangt zur Fortsetzung gesandt.

Früher erschienen:

Band I: Allgemeine Operationslehre. Operationen an Kopf und Wirbelsäule. XII, 718 Seiten mit 967 teils farb. Abb. im Text. 1934. 4°. Halbleder RM 95.—

Band III: Operationen am Bauch. XI, 538 Seiten mit 584 teils farb. Abb. im Text. 1933. 4°. Halbleder RM 95.—

Band IV: Operationen bei Unterleibsbrüchen, am Mastdarm und an den Harn- und Geschlechtsorganen. XII, 575 S. mit 702 teils farb. Abb. i. T. 1933. 4°. Halbleder RM 95.—

Band V: Operationen an Extremitäten. XII, 562 Seiten mit 868 teils farb. Abb. im Text. 1933. 4°. Halbleder RM 95.—

Der Abschluß des Werkes innerhalb eines Jahres wird von den Chirurgen und von der Fachpresse gebührend anerkannt und hervorgehoben werden.

Benutzen Sie die Gelegenheit und setzen Sie sich für das Werk ein. Prospekte stelle ich Ihnen in entsprechender Anzahl kostenl. z. Verfügung.

Diagnostisch - therapeutisches Vademecum

für Studierende und Ärzte. Herausgegeben von Prof. Dr. R. Frühwald, Chemnitz/Sa., Priv.-Doz. Dr. M. Hohlfeld, Leipzig, Prof. Dr. A. Knick, Leipzig, Prof. Dr. E. Rittershaus, Hamburg, Prof. Dr. E. Sonntag, Leipzig, Dr. J. Thies, Leipzig, Prof. Dr. J. Welcksel, Leipzig, Dr. Bruno Welgele, Leipzig, Prof. Dr. M. Wolfrum, Leipzig. 26., vollständig umgearbeitete Auflage. VIII, 661 S. mit 30 Abb. im Text. 1934. kl. 8°. RM 9.30, geb. RM 11.20 gebund. u. mit Schreibpapier durchschossen (in 2 Teilen) RM 13.70

Das kurze Nachschlagewerk zum täglichen Gebrauch für Ärzte und Studierende.

Zuverlässigkeit und übersichtliche Anordnung, Gedrängtheit und handliche Form blieben der neuen Auflage erhalten als die Vorteile, denen das Werk seinen unvergleichlichen Absatz in 127 000 Exemplaren verdankt. Durch die Teilung der durchschossenen Ausgabe in 2 Bände wurde das taschenbuchmässige des Werkes zweckvoll gefördert.

Nachbehandlung nach chirurgischen Eingriffen.

Von Prof. Dr. Eduard Melchior, Primärarzt der Chirurgischen Abteilung des Städt. Wenzel-Hancke-Krankenhauses Breslau, 2., umgearbeitete Auflage. VIII, 376 Seiten mit 28 Abbildungen im Text. 1934. gr. 8°. RM 17.60, geb. RM 20.—

Jedem chirurgisch tätigen Arzt, vor allem den Praktikern und den angehenden Chirurgen ist das Werk ein zuverlässiger Ratgeber auf diesem für den Erfolg eines Eingriffes oft entscheidenden Gebiet.

Die Vorzüge der 1. Auflage sind auch der Neuauflage erhalten geblieben, die aber durch wesentliche Änderungen den zeitlichen Fortschritten Rechnung trägt. Ohne jemals den Kontakt mit den streng wissenschaftlichen Grundlagen zu verlieren, werden in klarer übersichtlicher Weise die jeweilig notwendigen praktischen Massnahmen dargestellt. Auch für die neue Auflage gelten deshalb die Urteile der Fachpresse über die 1. Auflage:

»Ein Buch, das weit über dem Durchschnitt steht und dem jüngeren angehenden Chirurgen ein Führer und Wegweiser auf diesem schwierigen Gebiet ist, dem älteren, erfahrenen Praktiker aber in Stunden der Sorge sicheren Rat geben und andererseits zu gewissen Fragen unserer modernen Chirurgie und Nachbehandlung die richtige Einstellung finden lassen wird.«

Borchard, Charlottenburg (»Zentralblatt für Chirurgie«).

Spezielle Chirurgie. Grundlinien z. Chirurgie-Studium.

Von Prof. Dr. V. Orator, Chefarzt des Marienhospitals Duisburg. X, 180 Seiten mit 54 Abb. im Text. 1934. kl. 8°.

Steif brosch. RM 6.60

Ein Repetitorium für den Medizin-Studierenden, das sich durch Übersichtlichkeit in Wort und Bild auszeichnet.

Der Verfasser macht durch einfache Gliederung und Hervorheben der Hauptpunkte das grosse Tatsachenmaterial der speziellen Chirurgie leichter überschaubar. Nicht Vollständigkeit, sondern Erfassen der praktisch wichtigsten Leitlinien ist sein Ziel. Durch Analogisieren und gegenseitige Verknüpfung verschiedener Erkrankungsgruppen, durch mnemotechnische Hilfsmittel, durch einprägsame, z. T. absichtlich naive Skizzen, geometrische Figuren u. a. versucht er zu möglicher Denk- und Lernökonomie anzuregen.

Dieffenbach.

Von San.-Rat Dr. Richard Lampe, Tiegenhof, Freie Stadt Danzig. XIII, 219 Seiten mit 10 Abbildungen im Text und einem Titelbild. 1934. gr. 8°. Geb. RM 16.—

Vorzugspreis für Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie Geb. RM 10.—

Das Buch wendet sich an die gesamte deutsche Ärzteschaft, denn es birgt in sich ein gut Teil Geschichte der Medizin, das zum Wissens- und Bildungsschatz eines jeden Arztes gehören sollte. Johann Friedrich Dieffenbach war der bedeutendste deutsche Chirurg der vorantiseptischen Periode der Chirurgie. Das Werk ist seinem Andenken gewidmet. Im ersten Teil schildert der Verfasser lebhaft und packend das vielbewegte und tabenreiche Leben Dieffenbachs. Im zweiten Teil wird eine längst fällige Pflicht der modernen Chirurgie erfüllt, die Leistungen und Grosstaten des »Vaters der plastischen Chirurgie« zusammenzustellen und sie im Lichte ihrer Zeit zu würdigen. Sie bedeuten einen Markstein in der Entwicklung der Chirurgie.

JOHANN AMBROSIOUS BARTH LEIPZIG